

Checkliste: Benötigte Unterlagen zur Einkommensteuererklärung 2021

(Alle nachstehenden Unterlagen benötigen wir auch von Ihrem Ehegatten)

Die Einkommensteuer bemisst sich grundsätzlich nach Ihrem zu versteuernden Einkommen im Kalenderjahr. Dazu werden alle Einkünfte aus den sieben verschiedenen, gesetzlich festgelegten Einkommensarten ermittelt sowie um die Sonderausgaben und außerordentlichen Belastungen gekürzt. Entscheidend für die Steuerbelastung sind daher nicht allein Ihre Einnahmen, sondern auch Ihre Aufwendungen.

Mit dieser Liste möchten wir Ihnen ein Hilfsmittel bereitstellen, anhand dessen Sie die von uns benötigten Unterlagen und Informationen zusammenstellen können, die wir für die Bearbeitung Ihrer Angelegenheiten und die bestmögliche Wahrnehmung Ihrer Interessen benötigen.

Wir bitten Sie, die Dokumente als Kopie entsprechend der Gliederung der Liste sortiert vorzubereiten und uns zusammen mit dieser Liste zukommen zu lassen.

1. Persönliche Daten

(falls Sie zum ersten Mal zu uns kommen bzw. bei Änderungen zum Vorjahr)

- Name, Vorname
- Aktueller Wohnsitz (Hauptwohnsitz)
- Kopie des Personalausweises
- Berufsbezeichnung
- Für Korrespondenz in Steuerfragen: Telefon-Nr., Email-Adresse
- Steuernummer, Steuerliche Identifikationsnummer
- Bankverbindung (bitte IBAN + BIC angeben)
- Religionszugehörigkeit

- Letzte Einkommensteuererklärung mit Einkommensteuerbescheid
- falls vorhanden: Vorauszahlungsbescheid Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer oder Angaben zu den Vorauszahlungen

- Feststellungsbescheid(e) bei Beteiligungseinkünften (auch Erben- oder Grundstücksgemeinschaften)

- Familienstand
 - ledig
 - verheiratet seit _____
 - verwitwet seit _____
 - geschieden seit _____

- Zeitpunkt des Getrenntlebens _____

- Gewünschte Veranlagungsform
 - Zusammenveranlagung
 - Getrennte Veranlagung
 - Wahl der günstigsten Alternative

- Liegen nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Kreditinstituten im Ausland vor?

Sonstige Angaben:

2. Angaben zu den Kindern mit Kindergeldbezug

- Name, Vorname
- zwingend erforderlich: Steuerliche Identifikationsnummer des Kindes (Steuer-ID)
- Bezogenes Kindergeld
- Zuständige Familienkasse des Kindes

- Sofern die Eltern des Kindes getrennt leben:
 - Wo ist das Kind gemeldet?
 - Name, Vorname, Geb.-datum, Anschrift des anderen Elternteils
- Bei Alleinerziehenden: Angaben zu weiteren volljährigen Personen, die in der Wohnung/ im Haushalt gemeldet sind

- bei Geburt eines Kindes im Veranlagungsjahr: Geburtsurkunde
- Bescheinigung über bezogenes Elterngeld (Elterngeldbescheid), Mutterschaftsgeld
- Bescheinigung über bezogenes Kinderkrankengeld

- bei Körperbehinderung des Kindes: Nachweis / Behindertenausweis

- Nachweise zu Kinderbetreuungskosten (z.B. Vertrag, Rechnung, Zahlungsbelege)
Nachweis über eventuelle steuerfreie Arbeitgeber Erstattungen / Zuschüsse
- Sozialversicherungs-, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge bei Privatversicherung oder freiwillig gesetzlicher Versicherung
- Nachweise über gezahltes Schulgeld für Privatschulen
- Aufwendungen für die Berufsausbildung
- Übertragung von Kinderfreibeträgen, falls keine Zusammenveranlagung

- Angaben zu Kindern über 18 Jahre:
 - Art der Ausbildung (Ausbildungs-, Schul-, Studienbescheinigung)
 - Ableistung von Wehr- oder Zivildienst (bitte Zeitraum angeben)
 - freiwilliges soziales Jahr (bitte Zeitraum angeben)
 - Einkünfte und Bezüge (z. B. Bafög, Zinsen, Miete etc.)
(Lohnsteuerbescheinigung oder Steuerbescheid), Angaben zu den Werbungskosten der Kinder
 - Anschrift des Kindes bei auswärtiger Unterbringung
ggf. Unterhaltszahlungen an Kinder
 - Studiengebühren
 - Erstausbildung oder Zweitausbildung

- Meldebescheinigung bei der Agentur für Arbeit als Arbeitssuchender

Achtung:

Reichen Sie bitte auch diejenigen Aufwendungen für die Erstausbildung/ Erststudium Ihres Kindes ein, die von dem Kind selbst oder Ihnen getragen wurden. Dies gilt selbst dann, wenn Ihr Kind keine eigenen Einkünfte erzielt. Anhand dieser Unterlagen können wir prüfen, ob es ggf. sinnvoll ist, dass Ihr Kind eine eigene Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreicht.

Sonstige Angaben:

3. Sonderausgaben

- Spendenbescheinigungen, Partei- und Mitgliedsbeiträge
- Kirchgeldzahlungen

- Ausbildungskosten in einem neuen Beruf/ die eigene Berufsausbildung (Erstausbildung, Studium), Arbeitszimmer

- Nachweise zu Versicherungsaufwendungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Haftpflicht- und Lebensversicherungen)
- Bitte zu allen Lebens-, Renten- und Altersvorsorgeverträgen die Kopien der Vertragsunterlagen einreichen, falls hier noch nicht vorliegend!
- Falls vorhanden: Bescheinigung der Krankenkasse über die an das Finanzamt übermittelten Werte
- Freiwillig gezahlte Beiträge zur Angestellten- und Rentenversicherung (z.B. Rürup-Rente, Rentenversicherung-Bund)
- Bescheinigung über geleistete Altersvorsorgebeiträge (Riesterrente)
- Erstattungen (z. B. aus Bonusprogrammen) zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung (Basisversorgung; Zusatzversorgung, Zusatzbeiträge)
- Nachweis von Zahlungen für Leibrenten oder dauernde Lasten

4. Außergewöhnliche Belastungen

- Grad der Behinderung (bitte Kopie des Schwerbehindertenausweises beifügen)
- Nachweis über Höhe der Pflegestufe
- Unterhaltsleistungen/Unterstützung bedürftiger Personen (z.B. Eltern, Kinder (ohne Kindergeldbezug), Lebenspartner ohne Einkommen bzw. mit Bezug von ALG II oder nur Elterngeld)
- Unterhaltsleistungen an den geschiedenen Ehegatten, einschließlich Sachleistungen (z.B. unentgeltliche Überlassung von Wohnraum)
- Pflege hilfloser Personen (z. B. Eltern, Kinder, Bescheinigung Pflegestufe (ab Pflegegrad 4) bzw. Behindertenausweis (Kennzeichen „H“)
- Beerdigungskosten, soweit nicht durch Sterbeversicherung o. ä. übernommen
- Krankheits- und Krankenhauskosten, Zuzahlungen zu Brille, Zahnersatz, Kuren usw. und Nachweis über Erstattungen Krankenkasse

5. Haushaltnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

- Nebenkostenabrechnungen (ggf. der Hausverwaltung)
- Belege über unbar gezahlte Dienstleistungen, z.B. für Fensterputzer, Hilfe im Garten, Renovierungsarbeiten, Wartungsleistungen, Schornsteinfeger, Umzugsdienstleistungen, (**Zur Anerkennung der haushaltsnahen Dienstleistungen durch das Finanzamt sind unbedingt die Vorlage der Rechnung sowie der Nachweis der Zahlung vorzulegen – Barzahlungen sind deshalb unbedingt zu vermeiden! Außerdem muss sich aus der Rechnung der jeweilige Anteil von Arbeitslohn und Material ergeben**)
- Belege über unbar gezahlte energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden – **Älter als 10 Jahre** - (Bsp. Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen, Geschosdecken, Erneuerung von Fenster und/oder Türen, Einbau Lüftungsanlagen, Erneuerung Heizungsanlage usw.)
- Belege über unbar gezahlte Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt
- Nachweise über haushaltsnahes Beschäftigungsverhältnis, z.B. für Wohnungsreinigung, Gartenpflege, Zubereitung von Mahlzeiten, Pflege, Versorgung und Betreuung von Kindern oder kranken und pflegebedürftigen Personen
- Reparaturen und Wartung von Gegenständen im Haushalt des Steuerpflichtigen (z.B. Waschmaschine, Geschirrspüler, Herd, Fernseher)
- Kosten für die Betreuung und Versorgung eines Haustieres

6. Einkünfte aus Gewerbebetrieb, selbständiger Tätigkeit oder Land- und Forstwirtschaft

- Nachweise zur Gewinnermittlung (nicht erforderlich, wenn die laufende Buchführung und Jahresabschlüsse durch unsere Kanzlei erstellt werden)
- unternehmerische Beteiligung (z.B. Medienfonds)
- Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft mit mindestens 1 % Beteiligung am Stammkapital (Nachweise durch z.B. notariellen Anteilsübertragungsvertrag, andere Vertragsunterlagen, Bankabrechnung)
- nebenberufliche Einnahmen z.B. Tätigkeit als Übungsleiter, Betreuer etc.
- Nachweis über erhaltene Corona-Soforthilfen, Corona-Hilfen
- Nachweis über Rückzahlung von Corona-Hilfen
- Aufwendungen für ein Arbeitszimmer im eigenen Haus/in der Wohnung (Skizze Wohnung oder Haus inkl. qm Angaben, Belege über betreffende Kosten (Miete, Gas, Strom, Wasser, Reinigung, bei Eigentum ggf. Schuldzinsen, Anschaffungs- oder Herstellungskosten) Bei Ehegatten, welchem Ehegatten gehört das Haus / Wohnung, wer nutzt das Arbeitszimmer
- Zukünftige Investitionen – reichen Sie bitte auch Informationen über bewegliche Wirtschaftsgüter herein, die Sie innerhalb der **nächsten 3 Jahre** beabsichtigen anzuschaffen

7. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

- Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers
- Bescheinigungen über Lohnersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Kinder-/Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Insolvenzgeld usw.)
- Aufwendungen für Fahrten zur Arbeitsstätte: einfache Entfernung, Anzahl der Urlaubs- und Krankheitstage, Anzahl der Arbeitstage, einfache Entfernung
 - **Achtung:** Nachweis der ersten Tätigkeitsstätte, wenn dies nicht im Arbeitsvertrag geregelt ist
 - wenn keine erste Tätigkeitsstätte vorhanden, dann* ➡ Bescheinigung des Arbeitgebers bei wechselnden Einsatzstellen über Verpflegungsmehraufwendungen (Aufstellung: Wann? Wo? Wie lange?)
- Nachweis über steuerfrei erhaltenen Aufwandsentschädigungen
- Beiträge zu Berufsverbänden, Gewerkschaften
- weitere Werbungskosten wie z.B. Arbeitsmittel, berufsbedingte Umzugskosten, Steuerberatungskosten, Rechtsanwaltskosten usw.
- Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (Adresse, Beginn der Wohnungsnutzung und ggf. angefallene Umzugskosten, Kosten für Unterhalt, wie Miete, Gas, Strom, Wasser usw.)
- Anzahl der Fahrten zu Ihrer Familienwohnung (Erstwohnung), Entfernungskilometer zwischen beiden Wohnungen
- Fort- und Weiterbildungskosten, Reisekosten (Ort, Zeit, Entfernung, Unterkunft, Gebühren)
- Aufwendungen für ein Arbeitszimmer im eigenen Haus/in der Wohnung sonstige Anschaffungen (Schreibtisch, Lampe usw)
- Dauer Homeoffice (Nachweis über benötigte Arbeitsmittel im Homeoffice z. Bsp. Drucker, Laptop usw.)
- Bescheinigung über vermögenswirksame Leistungen („Anlage VL“)
- Bescheinigung über gesondert gezahlte Urlaubsabgeltung, Prämien, Abfindungen (Abfindungsvereinbarung, Auflösungsverträge) etc.
- sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit für einen Arbeitnehmer entstanden sind (zum Beispiel; Arbeitskleidung, Büromaterial / Fachliteratur, Bewerbungskosten)

8. Einkünfte aus Kapitalvermögen

- Jahressteuerbescheinigungen, Ertragnisaufstellungen, Mitteilungen über inländische Kapitalerträge *aller Art* (auch Mietkautionen, Instandhaltungsrücklagen, Notaranderkonten u.ä.)
- Nachweis über Erträge oder Verluste aus Geschäften mit Kryptowährungen
- Ausländische Ertragnisaufstellungen und Steuerbescheinigungen bei im Ausland geführten Depots, Mitteilungen über ausländische Kapitalerträge *aller Art* (auch thesaurierte Gewinnanteile in Investmentfonds usw.)
- Nachweise zu Zinsen aus Darlehen an Gesellschaften (z. B. GmbH) mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Darlehensverträge
- Steuerbescheinigungen über direkt ausgezahlte Gewinnausschüttungen/ Dividendenzahlungen (z.B. GmbH- oder AG-Beteiligungen)
- Nachweise, sofern verzinsliche Privatdarlehen gewährt worden sind
- Versicherungsbescheide über gezahlte Zinsen z.B. bei Auszahlung von Lebensversicherungen
- Kosten im Zusammenhang mit den Einkünften aus Kapitalvermögen, z.B. Depotgebühren, Fachliteratur, Finanzierungskosten von Beteiligungen, Steuerberatungskosten

9. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (jeweils getrennt für jedes Objekt)

- Angaben zum Objekt
 - Anschrift, Art der Immobilie
 - Zeitpunkt der Anschaffung, Baujahr, Einheitswert-AZ
 - Anschaffungskosten inkl. Nebenkosten (Kaufvertrag und sonstige Belege bei erstmaliger Erfassung)
- Aufstellung der Mieteinnahmen
 - Nettomieteinnahmen
 - Nebenkostenumlagen und -erstattungen
 - ggf. sonstige Flächen (Tiefgarage, Stellplatz usw.)
- bei erstmaliger Erfassung oder Änderung: bitte unbedingt die Mietverträge einreichen
- Nebenkostenabrechnungen für Vorjahr mit Erstattung-/Nachzahlungsbeträgen
- evtl. Leerstandsnachweis mit Weitervermietungsabsicht
- Renovierungs- und Umbaukosten
- Unterhaltungsaufwendungen, wie z.B.
 - Grundsteuer, Abfall, Kommunalabgaben
 - Wasser, Abwasser, Beleuchtung
 - Heizung, Warmwasser
 - Hausverwaltung, Umlagen
 - Versicherungen
 - Eigene Fahrten zum Objekt (Anzahl, km)
 - sonstige eigene Aufwendungen
- Finanzierungsaufwendungen, wie z.B.
 - Darlehensnachweise mit Zinsaufwand
 - Sonstige Finanzierungsaufwendungen
- Beteiligungseinkünfte an Grundstücksgesellschaften / Investmentfonds

Hinweis:

Bei verbilligter Überlassung oder Vermietung an Angehörige müssen **50 %** der ortsüblichen Miete erreicht werden um den vollen Werbungskostenantrag in Anspruch nehmen zu können.

Bitte übergeben Sie uns stets alle Belege zu den für Sie zutreffenden Fakten. Erhaltene Erstattungen sind unbedingt anzugeben. Falls bei Ihnen noch andere evtl. zu berücksichtigten Tatsachen vorliegen sollten, teilen Sie uns diese mit und reichen entsprechende Unterlagen ein.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des/ der Mandanten: _____
